

Social-Media-Guidelines

für die Kirchliche Jugendarbeit der Diözese Würzburg

Präambel:

Das Internet ist das Medium unserer Zeit. Unsere Zielgruppe, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen nutzen es intensiv für Kontakt, Information und Austausch. Die kirchliche Jugendarbeit regt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, ebenfalls im Internet und in sozialen Medien wie z. B. Facebook und Twitter aktiv sind.

Wenn wir das Medium beruflich nutzen oder in unseren Profilen angeben, dass wir kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind, verschwimmen die Grenzen zwischen Beruf und Privatleben. Außerdem sind wir uns bewusst, dass jede Handlung mehr oder weniger öffentlich ist, gespeichert bleibt und deshalb besonders reflektiert werden sollte.

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kirchlichen Jugendarbeit haben wir einen Bildungsauftrag, der auch in die sozialen Medien hinein wirkt, indem wir Vorbild im Umgang damit sind. Politische Meinungsäußerungen in der kja sind Ergebnisse von Bildungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen und werden als solche gekennzeichnet. Daher begrüßt es die kja-Leitung, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich dafür fortbilden.

Unsere Haltungen für den Umgang mit sozialen Medien:

1. Wir wollen in Kontakt sein

Die Kommunikation mit Jugendlichen ist uns wichtig. Deshalb beteiligen wir uns an Diskussionen und Gesprächen im Internet.

2. Wir wollen Qualität

Die Beziehungen zu den Jugendlichen lassen sich auch im Internet gut pflegen, wenn wir sie wertschätzend, individuell und qualitativ hochwertig gestalten. Die Anzahl unserer Beiträge ist nicht entscheidend. Ein freundlicher und respektvoller Umgangston ist für uns selbstverständlich.

3. Wir sind echt

Social Media ist ein Kontaktmedium, dahinter stehen wir als ganzheitliche Persönlichkeiten, wie im echten Leben. Es kann die realen Beziehungen nur unterstützen und nicht ersetzen.

4. Wir reflektieren unser Handeln

Auch als Privatpersonen sind wir Vorbild und können unser Handeln vor den Jugendlichen vertreten. Wir unterscheiden zwischen Beruf und Privat. Eine Möglichkeit ist z. B. eine

Trennung von Untergruppen innerhalb eines Accounts oder das Einrichten von zwei unterschiedlichen Accounts.

5. Wir schauen hin

Bei Missständen und Fehlverhalten schauen wir nicht weg. Auch im Netz mischen wir uns ein, zeigen Zivilcourage und leben unsere christlichen Werte.

6. Wir korrigieren unsere Fehler

Auch uns können Fehler passieren. Anstatt diese zu vertuschen, weisen wir sachlich darauf hin und korrigieren diese sichtbar.

7. Wir beachten den Datenschutz

Wir gehen sensibel mit persönlichen Daten um, indem wir Verlinkungen vermeiden. Auch Jugendliche sensibilisieren wir für einen verantwortungsvollen Umgang mit ihrem Netzauftritt.

8. Wir sind transparent

Wir schreiben nicht anonym, sondern sind auch auf Organisationsseiten als Autorin und Autor zu erkennen. Auf Organisationsseiten verwenden wir Kürzel, um Beiträge zu den Autoren zuordnen zu können.

kja Leitungsteam, Oktober 2013